



AMA
AgrarMarkt Austria

K-Ö
Gemäß des § 3 Abs. 1 des AMA-Gesetzes 1992 (BGBl. Nr. 376/1992 i. d. g. F.)
Zertifiziertes Qualitätsmanagement-System nach ÖNORM EN ISO 9001 REG. Nr. 01537/0
Zertifiziertes Informationssicherheits-Managementsystem nach ÖNORM ISO/IEC 27001 REG Nr. 35/0
Zertifiziertes Umweltmanagement-System nach EMAS REG Nr. AT-000680 und ÖNORM EN ISO 14001 REG Nr. 02982/0

www.ama.at



Marktbericht

EIER UND GEFLÜGEL | August 2021

8. AUSGABE 2021

Marktübersicht
Preisbericht Österreich
Markt Österreich
Markt und Preise international

I N H A L T

I.....	Marktübersicht	3
II.....	Eier – Preisbericht Österreich.....	6
	A) Monatliche Packstellenabgabepreise	6
III	Geflügel – Preisbericht Österreich	8
	B) Monatliche Preise für Masthühner	8
IV	Geflügel – Markt Österreich	8
	C) Geflügelschlachtungen	8
	D) Bruteinlagen und Kükenschlupf	9
	E) Marktpreise für Futtermittelmischungen	9
V	Grafiken	10
	F) Österreich: Verkaufspreise Masthähnchen an den Handel	10
	G) Österreich: Verkaufspreise Hühnerfilet an den Handel	10
	H) Österreich: Preise Legehennenfutter (erste Legephase) GVO-frei	11
	I) Österreich: Preise Masthühnerkükenfutter (Phase 2) GVO-frei	11
VI.....	Markt und Preise International.....	12
	J) Europäische Union: Eierpreise	12
	K) Europäische Union: Hühnerfleischpreise.....	13
	L) Repräsentative Einfuhrpreise.....	14

I MARKTÜBERSICHT

Sommerliche Absatzflaute am Eiermarkt

In den ersten Augustwochen lief der Eierhandel sehr schleppend und zeigte eine saisonbedingt ruhige Nachfrage. Der Konsum verlagerte sich zwar wieder mehr außer Haus, dennoch lagen die Absätze unter den Erwartungen. Erst gegen Monatsende – mit Auslaufen der Urlaubssaison – stellte sich ein Aufschwung ein. Die Packstellen meldeten höhere Bestellmengen des Lebensmitteleinzelhandels. Steigendes Interesse zeichnete sich auch seitens der verarbeitenden Industrie ab. Bei allen Haltungsformen war mehr als ausreichend Ware vorhanden. Durch Umstellungen konnte das Angebot teilweise entlastet werden. Gegen Monatsende glich sich Angebot und Nachfrage zunehmend an. Die Verkaufspreise für Bodenhaltungs- und Freiland Eier blieben gegenüber Juli relativ konstant mit geringen Korrekturen nach oben und unten. Im Vergleich zum Vorjahr zeigte sich ein deutlicher Preisanstieg bei Eiern aller Haltungsformen. Die Packstellenpreise für Freiland- und Bioeier zogen um 6 % gegenüber August 2020 an.

Legehennenfutter: weitere Preissteigerung vorerst gestoppt

Nach monatelangem Anstieg meldeten die Futtermittelhersteller für August erstmals einen geringfügigen Preisrückgang bei Legehennenfutter. 100 kg des Mischfutters (erste Legephase, GVO-frei) kosteten 36,06 EUR. Gegenüber Juli zeigte sich eine minimale Reduktion von 17 Cent oder 0,5 %. Die Preise lagen um 21 % über Vorjahresniveau.

Masthühnerkükenfutter (Phase 2, GVO-frei) stieg im August um weitere 8 Cent auf 48,32 EUR je 100 kg. Das entspricht einer Verteuerung von 32 % innerhalb eines Jahres. Experten rechnen auch mit der neuen Ernte auf keine Entspannung der Preissituation. Durch wetterbedingte Ernteauffälle werden die Prognosen laufend nach unten korrigiert. Spekulationen an den internationalen Börsen tragen zusätzlich zu einem Anstieg der Rohstoffpreise bei.

Eierproduzenten fordern Preiserhöhung um mindestens 2 Cent

Die EZG-Frischei ging im August mit der Forderung an die Öffentlichkeit, die Erzeugerpreise um mindestens 2 Cent pro Ei anzuheben. Ohne Preisanpassung an die realen Produktionskosten würden viele kleine und mittelgroße Betriebe ihre wirtschaftliche Existenzgrundlage verlieren, so der Erzeugerverband. Die seit dem Vorjahr steigenden Futtermittelpreise werden hauptsächlich für den Preisdruck verantwortlich gemacht. Im Gegensatz dazu wurden die Erzeugerpreise seit Jahren nicht angehoben. Die Verbraucherpreise sinken sogar teilweise; zusätzlich setzen Preisaktionen des Handels die Legehennenhalter unter Druck. Dies führe bei den „Billigeiern“ zu einem Preisverfall, verbunden mit einer Verminderung der Wertigkeit von Eiern. Gleichzeitig hat die Branche in den vergangenen zehn Jahren zahlreiche qualitätsverbessernde Maßnahmen umgesetzt, die nicht entsprechend abgegolten werden.

Rückläufiger Eiverbrauch

Die veröffentlichten Daten der Statistik Austria weisen eine positive Entwicklung der Versorgungsbilanz bei Eiern auf. Die Branche ist bemüht – nicht zuletzt als Konsequenz der Corona-Pandemie – die inländische Produktion zu erhöhen. Österreichs Legehennenhalter erzeugten im Vorjahr 2,17 Mrd. Eier und erreichten somit eine Inlandsversorgung von 90 %. Das bedeutet einen Anstieg von 4 Prozentpunkten gegenüber 2019 (86 % Selbstversorgung). Die heimische Produktion wurde in den letzten Jahren stark ausgebaut. Darüber hinaus gab es seit Beginn der Corona-Krise auch einen deutlichen Anstieg von privaten Kleinsthaltungen. Rückläufig präsentiert sich allerdings der Inlandsbedarf: Der Pro-Kopf-Verbrauch der Österreicher sank im Jahr 2020 auf 236 Eier. Im Schnitt aßen die Österreicher also um 4 Eier weniger als 2019. Die Zuwächse im Lebensmittel-einzelhandel konnten durch den weggefallenen Außer-Haus-Konsum scheinbar nicht wettgemacht werden. Zusätzlich werden geänderte Ernährungsgewohnheiten und der Trend zu Ei-Ersatzprodukten für den rückläufigen Inlandsverbrauch verantwortlich gemacht.

Quelle: Statistik Austria

Europäischer Eiermarkt: Packstellenpreise über Vorjahresniveau

Die europäischen Durchschnittspreise der Gewichtsklassen L und M stiegen im August geringfügig an und beliefen sich auf 122 EUR je 100 kg. Sie lagen somit über der Vorjahreslinie (2,2 %). In den wichtigsten Produktionsländern der EU pendelten sich die Preise auf ein stabiles Niveau ein. Die Abgabepreise der französischen Packstellen zogen nach dem Negativtrend des Vormonats wieder leicht an. Im Jahresvergleich zeigt der Spitzenreiter der EU-Produktion ein Plus von 19 %. Deutschland, zweitgrößter Produzent von Konsumeiern in der EU, meldete einen Rückgang von 4,9 % im Jahresvergleich. In Spanien stiegen die Preise um 5 % gegenüber August 2020.

Österreich: Anstieg der Verbrauchernachfrage bei Hühnerfleisch

Der Handel orderte im August wieder deutlich mehr Hühnerfleisch. Die Schlacht- und Zerlegebetriebe meldeten einen Anstieg der Bestellmengen von 8,5 % gegenüber dem verkaufsschwachen Vormonat. Die Herrichtungsformen zeigten mit Ausnahme von bratfertiger Tassenware und Filet eine negative Preisentwicklung. Das Hühnerfilet zog gegenüber Juli um weitere 15 Cent an und wurde um 7,56 EUR je kg an den Handel vermarktet. Im Jahresvergleich zeigte sich eine überwiegend positive Preisentwicklung. Bratfertige Tassenware und Hühnerfilet konnten einen deutlichen Preisanstieg von 8 % bzw. 10 % verbuchen.

Steigerung der Selbstversorgung bei Geflügel

Die Bilanzen sämtlicher Geflügelarten für das Jahr 2020 entwickelten sich positiv. Der Hühnerfleischverbrauch kann bereits zu 88 % durch heimische Produktion gedeckt werden. 2019 betrug die Selbstversorgung noch 83 %. Bei Putenfleisch übertrifft der Bedarf allerdings weiterhin das heimische Angebot: nur 44 % der Inlandsnachfrage werden durch heimische Mäster gedeckt. Laut GGÖ ist mit einer leichten Anhebung der Inlandsversorgung auf 45 % zu rechnen, da einige neue Stallungen in Betrieb genommen wurden. Weitere Gründungen sind für das kommende Jahr geplant. Europaweit zeichnen sich rückläufige Produktionszahlen bei Putenfleisch ab. Die Vogelgrippe, Auswirkungen von Corona und die Verteuerung der Futtermittelpreise werden als ursächlich genannt. Die Selbstversorgung bei Gänse- bzw. Entenfleisch, das vorwiegend in der Direktvermarktung abgesetzt wird, konnte etwas zulegen. In Summe ist der Selbstversorgungsgrad bei Geflügel im Jahr 2020 auf 77 % gestiegen (2019: 72 %).

Quelle: Statistik Austria

LEH: Ausstieg Billigfleisch

Der Discounter Hofer plant Frischfleisch aus reiner Stallhaltung schrittweise bis 2030 aus den Regalen zu verbannen und dafür Fleisch aus Haltungsformen mit höheren Tierwohlstandards anzubieten. Hofer folgt damit dem Vorstoß des deutschen Mutterkonzerns Aldi, der zukünftig kein Billigfleisch verkaufen will. Ende Juni hatten fast alle großen deutschen Lebensmittelhändler beschlossen, in Zukunft die Haltungsform-Stufe 3 zum neuen Mindeststandard zu machen. Aldi Nord und Aldi Süd preschten mit dem Entschluss vor, bis 2030 komplett Frischfleisch aus den Haltungsstufen 1 und 2 (=reine Stallhaltung) bei Masthühnern, Puten, Schweinen und Rindern auszulisten. Die deutsche Rewe Group zog kurz darauf mit der Ankündigung nach, bis Ende 2030 ebenfalls ausschließlich Fleisch der Haltungsstufen 3 und 4 anbieten zu wollen. Auch die deutsche Schwarz-Gruppe mit Lidl und Kaufland plant mit Schweinefleisch nachzuziehen, nachdem bereits die Haltungsstufe 1 beim Geflügelfleisch abgeschafft wurde. Die Stufe 3 der deutschen Klassifizierung kann mit den österreichischen Kriterien für Freilandhaltung bzw. höherwertigen konventionellen Eigenmarken verglichen werden. Die Haltungsstufe 4 entspricht unseren Kriterien für Biohaltung. Die verbesserten Tierwohlstandards werden neben höheren Verbraucherpreisen und rückläufigen Produktionsmengen einen massiven Umbau der Tierhaltung in Deutschland und in der EU nach sich ziehen. Laut Deutschem Bauernverband wird der Umstieg in der Tierhaltung massive Investitionen bedingen und vor allem langfristige und verlässliche Liefervereinbarungen erforderlich machen. Die genauen Umsetzungsschritte des österreichischen Diskonters Hofer sind derzeit noch offen. Hofer möchte die Maßnahmen von den Entscheidungen der Bundesregierung im Rahmen des „Tierwohl-Paktes“ und den Ergebnissen aktueller Tierwohl-Projekte der AMA abhängig machen.

II EIER – PREISBERICHT ÖSTERREICH

A) Monatliche Packstellenabgabepreise

in EUR/100 Stück, ohne USt

		BODENHALTUNG											
		Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
XL	2019	14,46	14,43	14,43	14,45	14,48	14,64	14,35	14,45	14,49	13,95	14,08	14,37
	2020	14,24	14,28	14,48	14,19	14,29	14,36	14,93	15,50	15,38	15,62	16,01	15,24
	2021	13,93	15,75	15,71	15,78	15,93	15,93	16,13	16,10				
L	2019	13,15	13,12	13,21	13,21	13,15	12,89	12,37	12,48	12,64	12,55	12,58	12,58
	2020	12,46	12,46	12,48	12,23	12,17	12,06	12,30	12,64	12,66	12,55	12,64	12,52
	2021	12,40	12,59	12,60	12,71	12,55	12,45	12,39	12,41				
M	2019	11,68	12,00	12,05	12,10	12,01	11,90	11,26	11,20	11,18	11,16	11,24	11,26
	2020	11,31	11,32	11,41	11,18	10,94	10,88	10,74	10,78	10,89	10,96	11,00	11,04
	2021	10,93	11,10	11,14	11,01	10,79	11,05	11,20	11,18				
S	* aus Datenschutzgründen kann der Preis der Gewichtsklasse S für Eier aus Bodenhaltung nicht veröffentlicht werden												

Quelle: AMA, meldepflichtige Packstellen mit jährlich mehr als 5 Millionen abgepackten Eiern

Preisbasis: Verkaufspreise an den Handel ab Packstelle (gewichtete Durchschnittspreise), Ware sortiert auf Höcker

nicht enthalten sind: Umsatzsteuer, nachgelagerte Konditionen, Transport- und Logistikkosten, Verkäufe an andere Packstellen, Industrie, Gastronomie und Direktvermarktung, ARA-Gebühr, Listungsgelder, Werbekostenzuschüsse

FREILANDHALTUNG													
		Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
XL	2019	15,73	15,71	15,74	15,64	15,67	15,59	15,98	15,91	15,92	15,48	15,17	15,46
	2020	15,50	15,55	15,59	15,15	15,35	15,54	17,76	18,29	18,05	18,19	17,51	17,48
	2021	17,11	16,99	16,99	17,95	17,93	19,40	20,97	20,65				
L	2019	15,44	15,44	15,56	15,58	15,58	15,46	15,49	15,70	15,72	15,76	15,63	15,57
	2020	15,56	15,63	15,70	15,70	15,52	15,61	16,46	16,40	16,60	16,45	16,40	16,45
	2021	16,13	16,52	16,69	16,82	16,51	16,64	16,88	16,83				
M	2019	13,43	13,58	13,64	13,65	13,76	13,69	13,52	13,49	13,56	13,60	13,78	13,80
	2020	13,83	13,97	14,01	14,07	13,94	13,84	14,16	14,15	14,29	14,20	14,25	14,29
	2021	14,10	14,33	14,26	14,36	14,08	14,19	14,57	14,52				
S	* aus Datenschutzgründen kann der Preis der Gewichtsklasse S für Eier aus Freilandhaltung nicht veröffentlicht werden												

Quelle: AMA, meldepflichtige Packstellen mit jährlich mehr als 5 Millionen abgepackten Eiern

BIOHALTUNG													
		Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
XL	2019	20,85	20,63	20,89	21,00	22,95	27,70	27,74	27,88	28,05	27,97	27,96	27,80
	2020	27,84	27,98	27,91	28,11	28,30	28,29	27,96	28,23	28,06	28,11	28,03	28,17
	2021	28,20	29,28	29,26	31,99	31,74	31,80	29,18	28,99				
L	2019	21,68	22,00	22,54	21,97	23,64	26,40	26,58	26,73	26,73	26,74	26,75	26,70
	2020	26,58	26,51	26,61	26,70	26,63	26,61	26,65	26,84	26,66	26,66	26,66	26,85
	2021	26,96	27,30	27,36	28,64	28,33	28,57	28,34	28,69				
M	2019	19,89	20,42	21,05	20,57	22,60	24,68	24,64	24,78	24,84	24,84	24,84	24,72
	2020	24,79	24,83	25,02	25,04	25,07	24,89	24,91	25,09	25,11	24,89	25,04	25,07
	2021	24,93	25,96	26,04	27,36	27,31	27,19	27,07	27,25				
S	* aus Datenschutzgründen kann der Preis der Gewichtsklasse S für Eier aus biologischer Erzeugung nicht veröffentlicht werden												

Quelle: AMA, meldepflichtige Packstellen mit jährlich mehr als 5 Millionen abgepackten Eiern

III GEFLÜGEL – PREISBERICHT ÖSTERREICH

B) Monatliche Preise für Masthühner

in EUR/kg

bratfertig/lose	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2019	2,92	3,05	2,93	2,90	2,56	2,51	2,48	2,38	2,56	2,50	2,56	2,63
2020	2,39	2,47	2,37	2,37	2,41	2,37	2,38	2,37	2,38	2,38	2,36	2,37
2021	2,35	2,39	2,44	2,50	2,48	2,55	2,42	2,35				
bratfertig/Tasse	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2019	3,09	3,03	3,05	3,07	3,08	3,11	3,05	3,01	3,04	3,05	3,05	2,96
2020	3,01	3,02	3,08	3,11	3,01	3,02	3,01	3,01	3,02	3,06	3,00	3,03
2021	2,98	2,83	2,98	3,10	3,14	3,13	3,09	3,25				
grillfertig/lose	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2019	2,59	2,60	2,63	2,63	2,74	2,73	2,77	2,67	2,74	2,74	2,79	2,70
2020	2,72	2,80	2,74	2,70	2,73	2,70	2,66	2,71	2,72	2,73	2,69	2,73
2021	2,63	2,61	2,78	2,76	2,81	2,85	2,90	2,88				
grillfertig/Tasse	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2019	3,17	3,18	3,14	3,16	3,14	3,15	3,14	3,14	3,14	3,13	3,13	3,08
2020	3,05	3,05	3,05	3,06	3,05	3,05	3,05	3,05	3,04	3,05	3,05	3,04
2021	3,02	3,03	3,13	3,15	3,14	3,18	3,16	3,14				
Filet	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2019	7,18	7,25	7,21	7,26	7,30	7,29	7,24	7,22	7,15	7,16	7,18	7,14
2020	7,10	7,07	7,12	7,22	7,24	7,22	6,87	6,86	7,16	7,10	7,18	7,16
2021	7,21	7,11	7,29	7,56	7,42	7,31	7,41	7,56				

Quelle: AMA, meldepflichtige Betriebe mit jährlich mehr als 500.000 Masthühner-Schlachtungen

Preisbasis: Verkaufspreise an den Handel ab Schlachthof / Zerlegebetrieb (gewogene Durchschnittspreise), inkl. Zuschläge (Tierwohl)

nicht enthalten sind: Umsatzsteuer, nachgelagerte Konditionen, Transport- und Logistikkosten, Verkäufe an die Industrie, Gastronomie und Direktvermarktung, ARA-Gebühr, Listungsgelder, Werbekostenzuschüsse

IV GEFLÜGEL – MARKT ÖSTERREICH

C) Geflügelschlachtungen

in 1.000 Stück inkl. Differenz zum Vorjahresmonat

Brat- und Backhühner, Suppenhühner													
	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jahr
2019	7.466	6.633	7.253	8.057	7.907	7.333	7.708	7.251	7.418	8.119	7.413	8.143	90.702
2020	8.129	7.066	7.827	8.684	8.279	8.506	8.807	7.965	8.257	8.145	7.904	8.424	97.991
2021	7.809	7.268	8.965	8.467	8.313	8.508	8.559						
VJM	-3,9%	2,9%	14,5%	-2,5%	0,4%	0,0%	-2,8%						

Quelle: Statistik Austria, Veröffentlichung jeweils zu Monatsende

D) Bruteinlagen und Kükenschlupf

in 1.000 Stück

LEGERASSEN - Bruteinlagen / Kükenschlupf													
Einlagen	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jahr
2019	2.521	1.961	1.389	2.113	2.679	2.175	1.855	1.580	1.549	2.060	1.365	2.064	23.311
2020	2.272	1.676	1.626	2.575	2.194	2.236	1.847	1.942	2.171	1.277	1.787	2.690	24.293
2021	2.569	2.092	2.454	1.957	2.278	2.379	1.313						
Schlupf	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jahr
2019	1.975	1.760	1.569	1.350	2.025	1.930	1.950	1.105	1.422	1.400	1.140	1.054	18.680
2020	1.932	1.732	1.216	1.866	1.713	1.789	1.981	1.004	1.795	1.182	1.033	1.725	18.969
2021	2.227	2.055	2.483	1.198	1.883	2.320	1.449						
MASTRASSEN - Bruteinlagen / Kükenschlupf													
Einlagen	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jahr
2019	9.983	7.874	7.974	8.452	8.886	7.583	9.655	8.058	7.933	10.208	7.753	7.666	102.025
2020	10.058	8.070	8.597	10.332	8.172	8.244	9.605	7.877	9.779	8.831	8.189	10.434	108.190
2021	8.838	8.444	10.342	8.511	9.022	10.640	8.326						
Schlupf	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jahr
2019	7.852	6.275	6.488	6.501	7.588	5.947	7.692	6.367	6.432	8.004	6.272	6.220	81.637
2020	7.650	6.323	6.421	8.509	6.324	6.753	7.703	6.309	7.785	6.486	6.411	8.202	84.877
2021	6.770	6.716	7.988	6.727	6.923	8.476	6.793						

Quelle: Statistik Austria, Veröffentlichung jeweils zu Monatsende

E) Marktpreise für Futtermittelmischungen

in EUR/100 kg ohne USt - frei Betrieb, gewichteter Durchschnittspreis, Alleinfuttermittel für Hühner, ab einer Mindestabnahmemenge von ca. 3 Tonnen lose Staffel (bei Masthühnerkükenfutter 12 t), konventionelles Futter, exklusive Bio-Ware.

Es wird darauf hingewiesen, dass sowohl regionale Preisunterschiede der eingesetzten Rohstoffe als auch Preisunterschiede des eingesetzten Proteinträgers auf den gewichteten Durchschnittspreis Einfluss nehmen können.

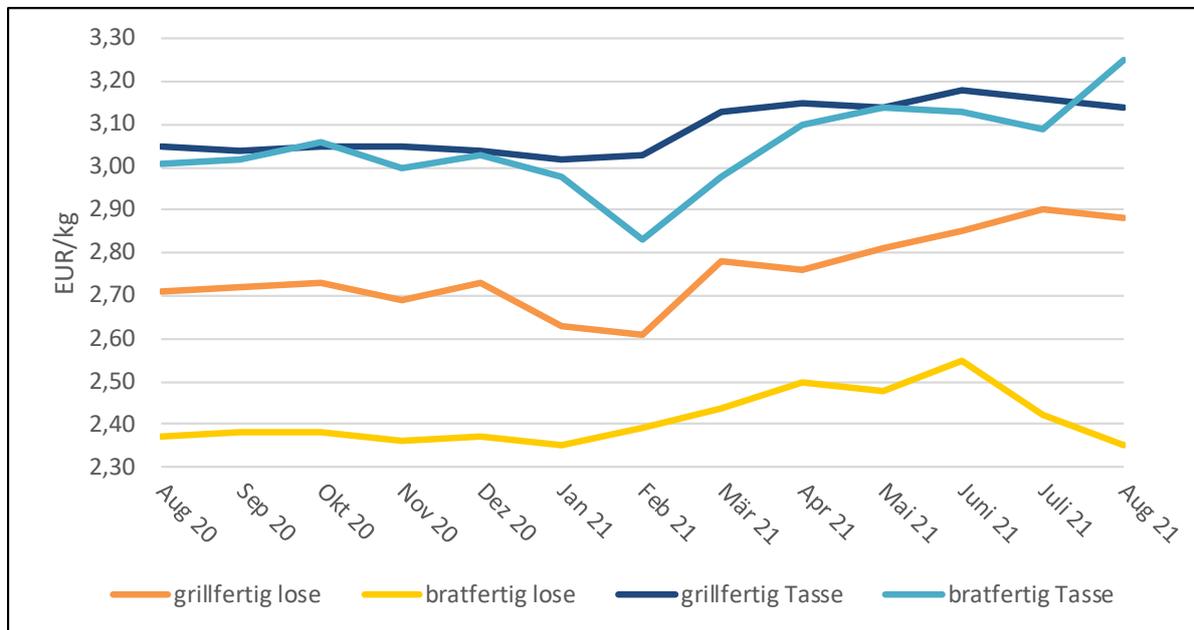
Legehennenfutter													
Legehennenfutter (erste Legephase) GVO-frei													
	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	
2019	30,72	30,55	30,49	30,37	30,32	30,31	30,48	30,11	30,01	30,13	29,63	29,58	
2020	29,57	29,29	29,66	29,75	29,66	29,58	29,77	29,90	29,85	29,70	30,11	30,63	
2021	31,31	32,22	33,08	33,48	34,69	36,02	36,23	36,06					
Masthühnerkükenfutter (Phase 2) GVO-frei													
	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	
2019	37,08	36,99	36,88	36,53	36,54	36,33	36,15	35,89	35,69	35,73	35,23	35,32	
2020	35,12	35,21	35,48	36,24	36,46	36,44	36,45	36,49	36,39	36,45	37,20	37,58	
2021	39,06	39,78	40,32	41,57	43,86	44,95	48,24	48,32					

Quelle: AMA

V GRAFIKEN

F) Österreich: Verkaufspreise Masthähnchen an den Handel

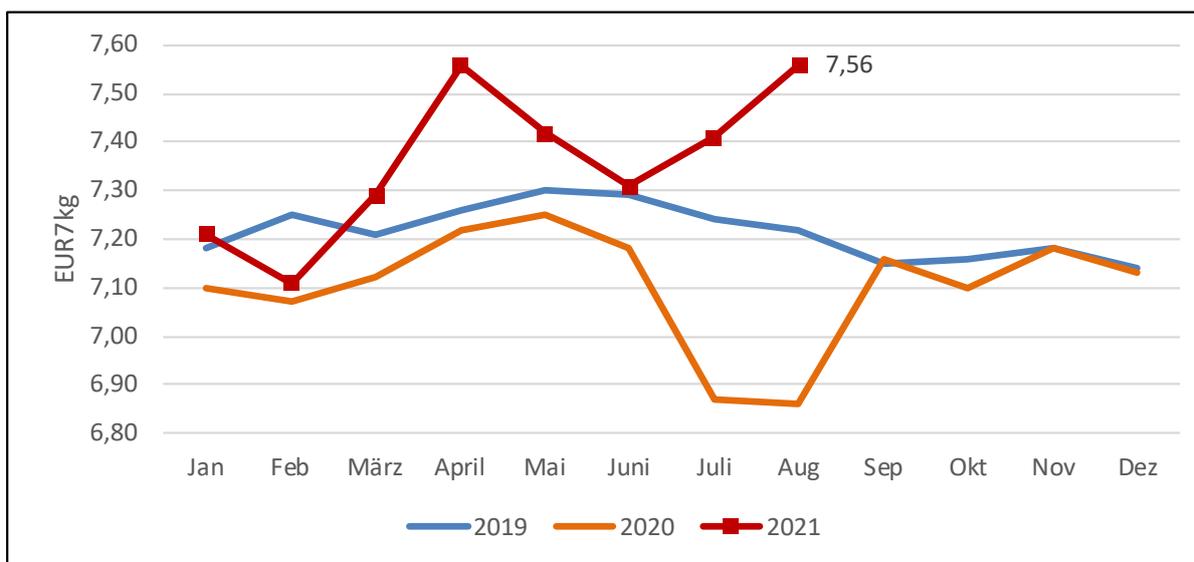
in EUR/kg, Preise ohne USt, inkl. Logistik, ohne Bioware



Quelle: AMA, meldepflichtige Betriebe mit > 500.000 Masthühner-Schlachtungen jährlich

G) Österreich: Verkaufspreise Hühnerfilet an den Handel

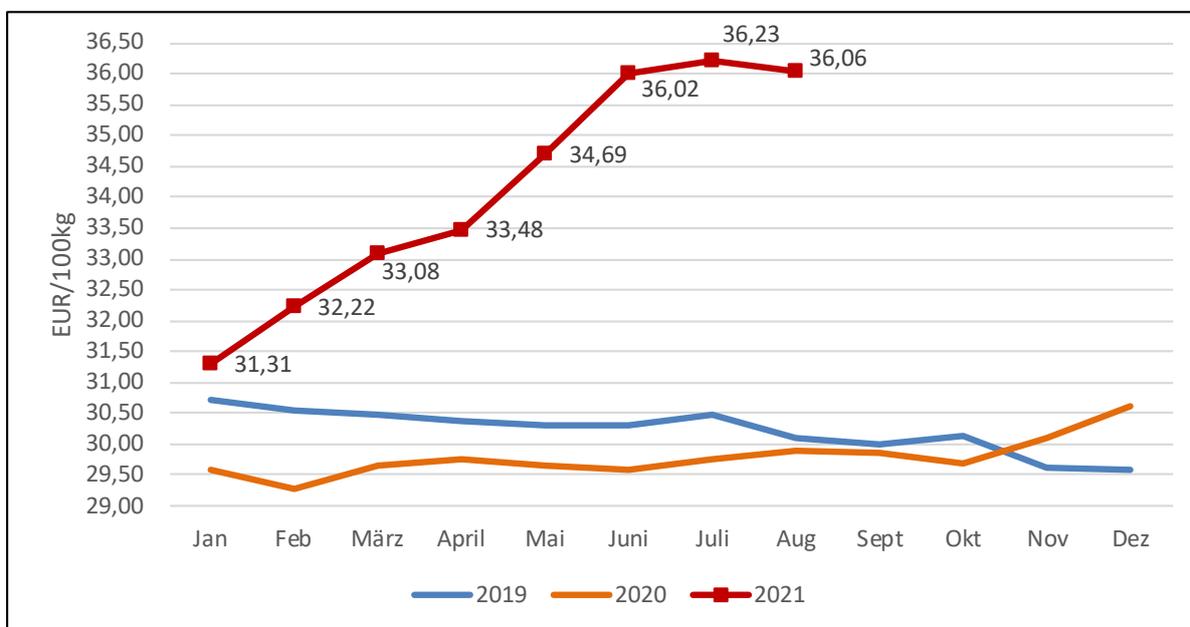
in EUR/kg, Preise ohne USt, inkl. Logistik, ohne Bioware



Quelle: AMA, meldepflichtige Betriebe mit > 500.000 Masthühner-Schlachtungen jährlich

H) Österreich: Preise Legehennenfutter (erste Legephase) GVO-frei

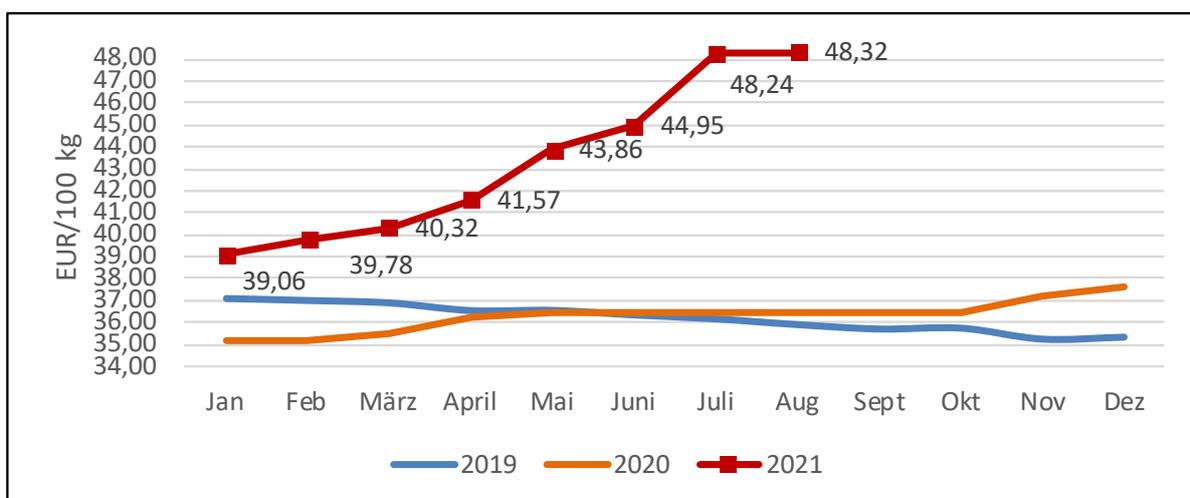
gewichteter Durchschnittspreis in EUR/100 kg, ohne USt - frei Betrieb, Alleinfuttermittel für Hühner, ab einer Mindestabnahmemenge von ca. 3 Tonnen lose Staffeln, konventionelles Futter, exklusive Bio-Ware



Quelle: AMA

I) Österreich: Preise Masthühnerkükenfutter (Phase 2) GVO-frei

gewichteter Durchschnittspreis in EUR/100 kg, ohne USt - frei Betrieb, ab einer Mindestabnahmemenge von ca. 12 t, konventionelles Futter, exklusive Bio-Ware



Quelle: AMA

VI MARKT UND PREISE INTERNATIONAL

J) Europäische Union: Eierpreise

Preise in EUR/100 kg ohne USt für die Gewichtsklassen L und M, inkl. Differenz zum Vorjahresmonat

	Aug 20	Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	Mär 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21	VJM
Belgien	98,19	102,31	102,26	94,41	96,08	103,91	109,82	121,47	122,10	115,07	117,93	102,04	94,94	-3,3%
Bulgarien	103,60	107,50	105,91	119,23	122,60	108,16	104,98	108,40	103,53	86,75	85,29	93,85	101,82	-1,7%
Tschechien	101,75	99,58	103,18	108,81	114,49	112,85	114,67	113,46	114,92	113,08	109,70	103,64	107,34	5,5%
Dänemark	167,88	167,97	167,95	167,87	167,98	168,04	168,09	168,09	168,08	168,10	186,35	168,07	168,08	0,1%
Deutschland	104,23	102,29	104,30	101,51	101,72	106,57	120,75	132,09	115,71	104,99	105,83	99,48	99,12	-4,9%
Estland	135,05	136,13	135,76	133,41	129,59	131,24	132,66	130,59	138,09	133,04	134,74	132,08	131,24	-2,8%
Irland	157,08	157,08	157,08	157,08	157,08	154,09	143,85	143,85	143,85	143,85	143,85	143,85	143,85	-8,4%
Griechenland	138,60	136,74	136,11	131,88	132,01	132,29	131,80	149,38	142,46	139,92	140,43	140,00	140,00	1,0%
Spanien	83,22	89,06	88,71	88,41	87,44	87,87	88,96	101,72	94,78	85,55	84,65	83,78	87,31	4,9%
Frankreich	101,42	114,06	108,50	103,39	101,62	94,81	101,86	116,06	124,22	122,73	127,27	120,40	120,97	19,3%
Kroatien	136,74	135,28	133,97	134,92	133,35	136,70	133,90	132,75	138,26	134,91	137,75	137,67	137,28	0,4%
Italien	177,41	180,16	181,35	182,89	182,93	177,02	178,47	180,81	176,99	171,83	171,19	168,27	168,24	-5,2%
Zypern	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	0,0%
Lettland	116,76	112,73	115,63	118,32	118,96	115,86	117,62	122,28	124,89	120,94	114,59	114,49	112,38	-3,8%
Litauen	108,13	108,60	110,27	108,99	109,84	105,66	102,38	109,73	106,65	103,50	102,83	99,43	100,79	-6,8%
Ungarn	122,40	119,74	122,11	126,12	130,07	123,95	125,29	133,01	133,86	127,67	124,29	118,49	117,28	-4,2%
Malta	162,61	161,19	156,69	149,63	172,58	157,23	154,47	157,56	161,06	158,66	159,42	171,09	171,87	5,7%
Niederlande	118,32	117,00	118,81	117,03	120,03	123,68	131,25	138,65	131,33	121,42	123,37	119,23	117,00	-1,1%
Österreich ¹	187,44	189,11	188,70	189,38	189,57	187,29	190,11	191,08	190,65	187,59	189,86	190,18	190,53	1,6%
Polen	128,25	123,92	123,88	126,11	123,55	123,66	131,74	145,83	145,69	140,28	140,30	132,57	134,08	4,5%
Portugal	109,79	109,79	112,01	115,08	115,08	115,08	115,41	120,07	120,37	120,37	120,37	119,23	118,61	8,0%
Rumänien	90,93	92,32	98,89	113,57	115,91	113,62	115,20	111,16	104,21	97,97	96,63	96,26	98,03	7,8%
Slowenien	134,57	138,24	140,14	140,87	143,92	120,52	139,75	162,41	159,28	163,52	160,85	153,23	151,02	12,2%
Slowakei	105,71	108,59	112,25	115,82	119,75	122,35	122,63	125,27	121,88	112,82	104,87	108,77	115,53	9,3%
Finnland	153,32	154,84	155,86	156,23	157,61	150,06	150,34	151,76	151,75	148,15	147,88	148,01	149,98	-2,2%
Schweden	170,48	159,46	149,05	171,33	169,39	175,10	176,72	195,03	194,16	197,18	197,90	195,25	195,18	14,5%
EU	119,45	121,47	121,54	122,20	122,42	121,34	126,28	134,93	131,33	125,30	126,05	121,52	122,08	2,2%

¹ Eier aus Bodenhaltung; seit Dezember 2020 zusätzlich Preise L und M für Freiland- und Biohaltung; Quelle: Europäische Kommission

K) Europäische Union: Hühnerfleischpreise
 in EUR/100 kg, ohne USt mit 65 % Fleischanteil mit Differenz zum Vorjahresmonat

	Aug 20	Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	Mär 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21	VJM
Belgien	155,42	158,57	142,52	129,87	146,16	173,58	177,42	174,80	172,07	179,22	182,72	180,25	172,62	11,1%
Bulgarien	137,86	139,02	145,34	143,44	142,79	134,60	148,73	151,81	142,59	150,44	152,30	159,80	159,60	15,8%
Tschechien	192,47	186,99	185,27	189,68	191,83	178,19	170,30	171,34	173,91	175,22	181,54	186,94	180,71	-6,1%
Dänemark	243,40	242,83	241,05	231,97	237,24	231,17	230,75	227,22	246,00	248,19	243,99	238,94	233,37	-4,1%
Deutschland	288,00	288,00	287,13	287,00	285,39	285,00	285,00	285,00	289,00	297,68	302,70	307,45	309,00	7,3%
Estland	140,03	146,63	147,13	148,70	149,87	149,53	149,75	147,94	154,00	167,32	168,10	171,97	165,79	18,4%
Irland	212,20	210,18	209,98	211,49	213,37	211,90	213,18	214,74	214,52	214,68	214,96	214,62	212,40	0,1%
Griechenland	197,65	197,52	197,20	194,33	195,13	194,76	195,71	184,24	199,82	199,83	201,84	203,00	203,00	2,7%
Spanien	175,70	164,12	150,14	138,43	129,66	139,90	163,36	173,96	179,61	175,65	171,74	163,08	143,50	-18,3%
Frankreich	220,00	220,00	220,00	220,00	220,00	220,00	227,50	235,00	235,00	235,00	235,00	235,00	235,00	6,8%
Kroatien	181,89	180,28	175,93	175,14	180,16	177,66	174,85	177,58	181,56	183,19	188,48	189,66	191,82	5,5%
Italien	209,03	216,92	231,52	235,92	223,21	217,61	215,50	216,16	221,73	239,13	252,47	250,97	251,52	20,3%
Zypern	228,99	228,99	229,62	230,03	229,35	228,77	228,82	229,01	229,03	228,85	228,94	228,94	228,94	0,0%
Lettland	166,93	161,58	170,77	182,33	180,00	180,48	183,00	186,23	190,20	191,32	194,03	199,61	201,86	20,9%
Litauen	145,11	143,90	148,26	138,28	142,41	142,73	143,52	149,12	150,65	159,52	161,88	174,23	169,21	16,6%
Ungarn	147,74	139,99	138,29	141,08	142,24	141,21	141,12	145,03	146,78	151,09	156,43	157,37	158,41	7,2%
Malta	221,25	221,25	221,01	220,00	218,97	211,15	210,81	218,45	218,00	222,83	218,33	218,33	216,67	-2,1%
Niederlande	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	0,0%
Österreich	270,29	271,29	273,23	269,70	272,54	268,72	265,64	281,32	281,88	282,98	285,40	290,62	288,88	6,9%
Polen	109,05	111,68	98,62	88,79	107,82	124,55	130,56	132,20	139,25	151,52	157,18	154,14	139,09	27,6%
Portugal	166,16	160,17	157,19	149,27	144,00	145,35	149,75	174,45	188,00	182,55	179,50	170,89	159,36	-4,1%
Rumänien	128,35	125,64	124,64	124,71	122,77	128,19	142,14	145,15	144,47	145,73	149,39	150,94	155,54	21,2%
Slowenien	206,24	201,59	207,74	211,25	212,43	213,40	220,93	210,59	207,90	214,56	224,16	243,27	238,65	15,7%
Slowakei	181,80	189,67	188,76	179,95	186,74	185,51	181,58	181,17	182,76	177,85	185,60	191,69	189,91	4,5%
Finnland	303,16	302,72	302,26	301,90	302,22	306,21	305,65	306,26	307,30	309,66	310,06	309,32	310,28	2,3%
Schweden	264,50	267,86	247,94	238,50	262,10	266,63	270,46	266,85	276,22	267,55	273,96	273,67	285,10	7,8%
EU	186,31	185,65	181,86	178,08	180,09	184,82	190,47	193,89	197,89	202,97	206,18	204,94	199,31	7,0%

Quelle: Europäische Kommission

L) Repräsentative Einfuhrpreise

in EUR/100 kg

Festsetzung der repräsentativen Preise in den Sektoren Geflügelfleisch und Eier laut Verordnung (EG) Nr. 1484/95.

KN-Code	Warenbezeichnung	Repräsentativer Preis (EUR/100 kg)	Sicherheit gem. Art. 3 Abs. 3 (EUR/100 kg)	Ursprung ¹⁾
0207 14 10	Geflügelteilstücke ohne Knochen der Art <i>Gallus domesticus</i> , gefroren	140,3	60	BR
		176,2	42	TH

1) Ursprung der Einfuhr: BR Brasilien, TH Thailand

Gültig ab: 30.07.2021

Der Marktbericht Eier und Geflügel erscheint monatlich.

Dieser Bericht ist auf der Webseite der
Agrarmarkt Austria (www.ama.at) im Internet verfügbar.

Die nächste Ausgabe wird voraussichtlich Mitte Oktober 2021 erscheinen.

Impressum

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb: Agrarmarkt Austria

Redaktion: GBI/Abt 3 – Referat 8

Dresdner Straße 70

1200 Wien

UID-Nr.: ATU16305503

Telefon: +43 50 3151-4824

Fax: +43 50 3151-396

E-Mail: preismeldungen@ama.gv.at

Vertretungsbefugt:

Dipl.-Ing. Günter Griesmayr, Vorstandsvorsitzender und Vorstand für den Geschäftsbereich II

Dr. Richard Leutner, Vorstand für den Geschäftsbereich I

Die Agrarmarkt Austria ist eine gemäß § 2 AMA-Gesetz 1992, BGBl. Nr. 376/1992, eingerichtete juristische Person öffentlichen Rechts, deren Aufgaben im § 3 festgelegt sind. Sie unterliegt gemäß § 25 AMA-Gesetz der Aufsicht der Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Hersteller: Eigendruck

Bildnachweis: pixabay.com

Verlagsrechte: Die in dieser Broschüre veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck und Auswertung der von der AGRARMARKT AUSTRIA erhobenen Daten sind mit Quellenangabe gestattet. Alle Angaben ohne Gewähr.

Im Sinne des Gleichheitsgrundsatzes haben die Ausführungen in gleicher Weise für alle Geschlechter Geltung.